

Geschichtslernen und Politische Bildung im Fokus

Im Fachdidaktik-Master führt das einmalige Studienprofil «Geschichte und Politische Bildung» Fach- und Lehrpersonen an die wissenschaftliche Beschäftigung mit historischem und politischem Lernen und seine praxisnahe Umsetzung heran.

Der Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik der PH FHNW und der Universität Basel umfasst 90 Kreditpunkte und richtet sich an Absolventinnen und Absolventen einer Pädagogischen Hochschule oder eines fachwissenschaftlichen Bachelors einer Universität. Neben Geschichte und Politische Bildung werden die Vertiefungsrichtungen Schulsprache Deutsch, Mathematik, Sport und WAH (Wirtschaft, Arbeit und Haushalt) als eigenständige Schwerpunkte angeboten. Mit dem Fokus auf Fachdidaktik, einem interdisziplinären Zugang zu Bildungsfragen im jeweiligen Fachbereich und einer klaren Forschungsorientierung bereitet das Studium auf anspruchsvolle Tätigkeiten in den Bereichen Vermittlung und fachdidaktischer Forschung vor.

Geschichte und Politische Bildung

Die empirisch fundierte Vermittlung politischer Kompetenzen und historischen Wissens in breiten Bevölkerungsschichten sind zentral, um aktuelle Herausforderungen wie Globalisierung, Krieg, Migration und Veränderung von Lebensbedingungen durch Klimawandel und weitere Krisen zu bewältigen. In Rückgriff auf geschichtswissenschaftliche, politik- und gesellschaftstheoretische Grundlagen werden daher im Studium verschiedene Dimensionen der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Schlüsselproblemen in schulischen und ausserschulischen Vermittlungsprozessen in den Blick genommen. So behandelt das Studium aktuelle Fragestellungen und fachdidaktische Kontroversen und umfasst Module zu «Public History», «Digital Humanities» und «Citizenship Education».



Foto: Daniel Desborough

Absolventinnen und Absolventen der Vertiefungsrichtung «Geschichte und Politische Bildung» haben vielfältige Karrierechancen.

Vielfältige Karrieremöglichkeiten

Absolventinnen und Absolventen dieser Vertiefungsrichtung qualifizieren sich für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen und die Weiterentwicklung des Geschichts- und Politikunterrichts, etwa in Hochschulen. Der Abschluss bereitet auch auf Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung, in Nicht-Regierungsorganisationen und Institutionen vor, die historisches und politisches Lernen in einem breiteren öffentlichen Kontext initiieren (z. B. Museen, Gedenkstätten, Kulturhäuser) oder Lernmaterialien aufbereiten (z. B. Verlage). Durch die vielfältigen Wahl- und Spezialisierungsmöglichkeiten ist der Master auch für Lehrpersonen interessant, die vertiefte fachdidaktische Aufgaben in geleiteten Schulen übernehmen wollen. Die starke Forschungsorientierung des Studiums eröffnet zudem über ein anschliessendes Doktoratsstudium den Weg in eine akademische Karriere.

Der Masterstudiengang ist primär auf ein berufsbegleitendes Studium angelegt, kann aber auch als Vollzeitstudium absolviert werden. Studierende

können auf ein Zulassungsprogramm und eine hohe persönliche Betreuung zurückgreifen. Das individuelle Profil, Vorwissen und Vorerfahrungen sowie zukünftig antizipierte Tätigkeitsfelder finden Berücksichtigung in der Studienberatung, dem Besuch von Wahl-Pflicht-Veranstaltungen und Praktika.

weiterführende Informationen

<https://bildungswissenschaften.unibas.ch/de/master/fachdidaktik-joint-degree/>
www.fhnw.ch/ph/zulassung-fachdidaktik

MONIKA WALDIS
Leiterin Vertiefungsrichtung «Geschichte und Politische Bildung» im Joint-Degree-Masterstudiengang Fachdidaktik am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel

INA KORDTS
Wissenschaftliche Koordinatorin des Studiengangs am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel